

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Fotos: Flora Fellner (2), KHS/Wolfgang Spekner (2), Erwin Pramhofer (1)

Ausbau Park&Ride-Anlage

140 zusätzliche Parkplätze
bis Ende Oktober

Wir wünschen frohe Ostern!

Schöne Feiertage und viel Freude
bei der Eiersuche!

Die FF Freistadt hat gewählt

Kommandant Martin Hochreiter
im Interview

Foto: Nicole Stummer



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Jugendliche brauchen Räume, in denen sie zusammenkommen und sich austauschen können. Einen Platz, um Freunde zu treffen und Sorgen und Probleme zu besprechen. Ich freue mich sehr, dass sie das ab Herbst in einem modernen neuen Jugendzentrum in den Räumlichkeiten der Arbeiterkammer tun können.

Jugendarbeit, die auch angenommen wird!

Es werden erfahrene Betreuer vor Ort sein, die den jungen Menschen auch ihre Unterstützung anbieten und sie beraten, wenn sie Fragen zur Ausbildung haben. Jugendarbeit wird dort so gestaltet, dass sie von Jugendlichen auch angenommen wird. Mit dem neuen Jugendtreff investieren wir in die Zukunft unserer Kinder – besser könnten wir unser Geld nicht anlegen!

Mehr Betreuungsplätze für Kinder

Das gilt auch für den geplanten Ausbau von Kindergarten- und Krabbelstubenplätzen. Wir sind uns politisch einig, dass dieses Vorhaben oberste Priorität hat. Jedes Kind, das einen Betreuungsplatz braucht, soll auch einen bekommen. Einigkeit herrscht auch darüber, dass das Schlossmuseum erhalten bleiben soll. Als kleiner Bub habe ich dort die Geschichte des Mühlviertel kennengelernt. Diese wertvolle Erfahrung sollen auch unsere Kinder und Enkelkinder machen dürfen. Nach intensiven Verhandlungen liegt das Angebot des Landes nun vor. Mit vereinten Kräften werden wir den Neustart schaffen.

Aufatmen für PendlerInnen

Ich weiß, was es heißt, Pendler zu sein. Immerhin bin ich mehr als 40 Jahre täglich nach Linz gefahren – in den allermeisten Fällen mit dem Zug. Ein Parkchaos schon am Pendlerparkplatz kann man da wirklich nicht brauchen. Den Frust und Ärger kann ich gut nachvollziehen. Umso mehr freut es mich, dass der Ausbau nun einige Monate früher als geplant startet.

Ich freue mich auf die bevorstehende Marktsaison und hoffe, Sie an dem einen oder anderen Freitagnachmittag am Hauptplatz zu treffen. Unser Team hat ein tolles Programm vorbereitet – ein herzliches Dankeschön!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest, viel Spaß bei der Eiersuche und genießen Sie die warmen Frühlingstage!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Christian Gratzl



Blackout
Das Bauhof-Team rüstet sich für den Ernstfall. (Seite 5)

Foto: shutterstock



Mehr Plätze
Investitionen in den Ausbau der Kinderbetreuung. (Seite 6)

Foto: KHS/Wolfgang Spekner



Schlossmuseum
Fortbestand unter neuen Bedingungen. (Seite 9)



Energiebonus
Infos zum Teuerungsausgleich des Landes. (Seite 10)

P&R-Anlage wird noch heuer ausgebaut

Ende Oktober sollen zusätzlich 140 Parkplätze zur Verfügung stehen

Die Freistädter Stadtpolitik freut sich über die frohe Botschaft aus Linz: Die P&R-Anlage wird früher als geplant erweitert.

Als Verkehrslandesrat Günther Steinkellner am 7. März die frohe Botschaft verkündete, atmeten viele Pendlerinnen und Pendler in Freistadt und einigen Nachbargemeinden auf: Die Park&Ride-Anlage Freistadt Süd wird früher als geplant ausgebaut. Schon im Juni sollen die Bagger auffahren, Ende Oktober soll die Erweiterung abgeschlossen sein.



Baustart Mitte Juni

Die P&R-Anlage Freistadt Süd ist seit April 2021 in Betrieb. 97 PKW-Stellplätze wurden in der ersten Ausbauphase realisiert. Innerhalb kurzer Zeit erreichte die Anlage hohe Auslastungsquoten und platzte bald aus allen Nähten. „Die Pendlerinnen und Pendler aus dem Mühlviertel sind treue und vielnutzende ÖV-Kunden. Wenn die Investitionen in nachhaltige Verkehrslösungen goldrichtig sind, dann hier“, begründet Landesrat Steinkellner seinen Einsatz für den zeitnahen Baustart. Die Bauarbeiten sollen von der Straßenmeisterei Freistadt durchgeführt werden.

250 Plätze im Vollausbau

„Ich habe mich von Anfang an für den Vollausbau der Park-and-Ride Anlage Freistadt Süd ausgesprochen“, sagt Verkehrs-

stadtrat Rainer Widmann. „Das hilft Pendlern, fördert den umweltfreundlicheren öffentlichen Verkehr und befreit zugeparkte Siedlungsstraßen im Umfeld. Auch werden weitere Radabstellplätze und vier E-Ladeparkplätze errichtet. Mein Dank gilt allen, die konstruktiv am notwendigen Vollausbau mitgewirkt und so bestehende Ärgernisse entschärft haben.“

Erweiterung P&R-Anlage in Zahlen:

- 140 zusätzliche PKW-Abstellplätze
- 9 Moped- bzw. Motorradabstellplätze
- 12 zusätzliche Radabstellplätze und eine Überdachung der Fahrradabstellanlage
- 4 E-Ladeparkplätze

Machen wir gemeinsam unsere Stadt sauber!

Von 11. bis 24. April findet die große Flurreinigungsaktion statt

„Hui statt Pfui“ – unter diesem Motto wird in den nächsten Wochen wieder in ganz Oberösterreich Müll gesammelt. Wir halten diese landesweite Aktion der Umwelt Profis für sehr sinnvoll und machen gerne mit. Wir freuen uns, wenn wir dabei Unterstützung von vielen Freiwilligen bekommen! Wer beim großen Frühjahrsputz der Stadt mitmachen will, kann sich zwischen 11. und 24. April kostenlos Müllsäcke aus dem Bürgerservice im Rathaus oder vom Bauhof holen. Die vollen Säcke bitte wieder beim Bauhof in der Bockaustraße 12 abgeben. „Der alljährliche Müll vor allem entlang unserer Straßen ist ein unruhliches Symbol für die Unbewusstheit mancher Zeitgenossen. Ich bin sehr dankbar, wenn sich viele Menschen daran beteiligen, diesen Fehler zum Wohle einer sauberen Stadt zu korrigieren“, sagt Umweltstadtrat Harald Schuh. Wir freuen uns sehr, dass wieder viele Schulen mitmachen werden! **Tipp:** Am 12. Mai ist Tag der Abfallwirtschaft im Altstoffsammelzentrum. Holen Sie sich kostenlos eine gelbe Sammeltaische für Leichtverpackungen und informieren Sie sich über richtiges Trennen!



Hui statt Pfui: Wer macht mit beim großen Frühjahrsputz der Stadt? Foto: shutterstock



Gemeinsam durchs Feuer

Sie ist 153 Jahre alt und zählt 153 aktive Mitglieder – die FF Freistadt ist gut aufgestellt. Ein großes Dankeschön an alle Feuerwehrmänner und -frauen für euren Einsatz! Am Bild zu sehen: alle Funktionäre der FF Freistadt nach der Wahl am 4. März.

Im Interview spricht Kommandant Martin Hochreiter über Kameradschaft, Vertrauen, intensive Einsätze und Herausforderungen der Zukunft

Er ist seit 1995 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt, seit 2015 führt er die Mannschaft an. Am 4. März wurde Martin Hochreiter mit überwältigender Mehrheit als Kommandant bestätigt. Volle Unterstützung erfährt er von seinem Kommando-Team, das sich ebenfalls der Wahl stellte. Mit seinen Stellvertretern Christoph Wagner und Paul Wirtl, Kassier Alex Skijas sowie den beiden Zugkommandanten Patrick Haugeneder und Klaus Bauer hat er ein erfahrenes und eingespieltes Team um sich. Neu im Kommando sind Michael Guger, der die Funktion des Schriftführers von Ewald Niederberger übernahm, sowie Gerätewart Michael Grosch. Wir gratulieren dem neuen Kommando sehr herzlich und bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihr großartiges Engagement!

Herr Hochreiter, in 8 Jahren waren Sie bei unzähligen Einsätzen dabei. Welcher war am spektakulärsten?

Am intensivsten war sicherlich der Sturminsatz im Juni 2022. Sowas hatten wir zuvor noch nie in Freistadt. Der Sturm hat ein ungeheuerliches Ausmaß an Zerstörung angerichtet. Da haben plötzlich ganze Dachstühle gefehlt. Wir waren die ganze Nacht mit 100 Leuten und Unterstützung von 6 umliegenden Feuerwehren im Einsatz. Mit den Nacharbeiten waren wir noch eine ganze Woche beschäftigt. Die 10 Minuten Sturm hatten 45 Einsätze zur Folge.

Was war der schönste Moment?

Die Bestätigung bei der Wahl. Es ist ein schönes Gefühl, wenn die Mannschaft so hinter dir steht, und bestätigt mich darin, dass wir in den letzten Jahren gut gearbeitet haben und gemeinsam etwas bewegen konnten.

Als Einsatzleiter muss man oft in kürzester Zeit weitreichende Entscheidungen treffen, die auch über Leben und Tod entscheiden können. Wir lernt man mit dieser Verantwortung umzugehen?

Man trifft schwierige Entscheidung nie alleine, sondern berät sich immer im Team. Wenn es soweit ist, ist man auf das Ergebnis fokussiert und hat gar keine Zeit, mit sich zu hadern.

2022 hatte die FF Freistadt 238 Einsätze. Das waren 3.700 Einsatzstunden, die ehrenamtlich geleistet wurden. Hat die Feuerwehr genug Personal, um das zu schaffen?

Wir haben erfreulicherweise kein Personalproblem, sondern eher ein Luxusproblem: Wir haben bald zu wenig Platz für unsere vielen engagierten Mitglieder.

Und wie steht es um den Nachwuchs bei der Feuerwehr?

Sehr gut! Wir bilden aktuell 36 Kinder und Jugendliche aus. Unsere Jugendgruppe hat einen hervorragenden Ruf, die BetreuerInnen machen einen tollen Job.

Wie wichtig ist Vertrauen im Einsatz?

Wenn man bei einem Einsatz seinen Vorder- und Hintermann vor



FF-Kommandant Martin Hochreiter mit seiner Tochter Annabelle, die mit ihren acht Jahren zu den jüngsten Mitgliedern der Feuerwehr zählt. (Fotos: FF Freistadt)

lauter Rauch nicht sehen kann, muss man sich aufeinander verlassen können. Vertrauen ist sehr wichtig, man gewinnt es durch gelebte Kameradschaft. Bei gemeinsamen Aktivitäten lernt man sich gegenseitig zu schätzen und einzuschätzen. Bei der Feuerwehr entstehen viele Freundschaften.

Überschwemmungen, Stürme, Waldbrände. Weltweit nehmen Wetterextreme zu. Wie bereitet sich die Feuerwehr darauf vor?

Durch spezielle Ausbildungen und Ausrüstungen. In der Ausbildung legen wir aktuell einen Fokus auf die Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden sowie auf das Thema Absturzsicherung bei Dachabdeckungen. Viele Kameraden bringen handwerkliches Geschick und Know-how aus ihren Brotberufen ein. Alles zusammen ergibt unsere Schlagkraft.

Anfang Juli findet ein großes Feuerwehr-Event in Freistadt statt. Was erwartet uns da?

Am Samstag, 1. Juli, findet der Bezirksbewerb der Feuerwehren statt. Wir freuen uns, wenn uns viele Freistädterinnen und Freistädter dabei anfeuern und am Abend mit uns und „Hiatdraht“ in der Messehalle feiern. Am Sonntagvormittag laden wir zu einem Festakt mit Fahrzeugsegnung auf den Hauptplatz und anschließend zum Fröhschoppen ein.

Bitte vervollständige:

Ich bin Feuerwehrmann, weil ... es mir Spaß macht.
Kameradschaft ist für mich ... ein wesentlicher Teil der Feuerwehr.

Drei Eigenschaften, die du als Feuerwehrmensch unbedingt mitbringen solltest: *Teamfähigkeit, Interesse und Loyalität.*
Drei Gründe, warum es sich lohnt, bei der Feuerwehr zu sein: *Kameradschaft, interessante Einsätze, Abwechslung.*
Von der Politik wünsche ich mir ... *Unterstützung für die gegenwärtigen und zukünftigen Anliegen und Herausforderungen; finanziell und in Form von mehr Platz.*

Dankbar bin ich für ... *meine motivierte Mannschaft, das funktionierende Kommando und die gute Kameradschaft.*



Florian Riegler
Stadtamtsleiter

„Antworten für drei große kommunale Herausforderungen“

Obwohl es auch für den Amtsleiter in der eigenen Gemeinde immer viel zu tun gibt, nutze ich gerne die Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. So habe ich Anfang März an der Fachtagung der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs sowie am Kommunalen Wirtschaftsforum im steirischen Bad Loipersdorf teilgenommen.

Zahlreiche Vertreter aus Gemeinden und der Wirtschaft fanden sich in diesem Rahmen zu einem zweitägigen Informationsaustausch zusammen. In Vorträgen und Workshops haben hochkarätige Referenten ihre Einschätzung zu drei zentralen kommunalen Herausforderungen gegeben: Personal, Versorgungssicherheit und Sicherstellung der Ortsinfrastruktur.

Diese drei Themen beschäftigen auch die Stadtgemeinde Freistadt laufend. Beim Personal geht es darum, wie sich die Gemeinden in einem immer stärker umkämpften Arbeitsmarkt („war for talents“) behaupten können.

Das Thema Versorgungssicherheit ist angesichts von Blackout-Szenarien und der allgemeinen Energiekrise aktueller denn je.

Und auch die Sicherstellung der Ortsinfrastruktur („Wirte-Sterben“, offene Kassenarzt-Stellen etc.) ist für ein intaktes Sozialleben in einer Gemeinde sehr wichtig.

Man muss nicht immer das Rad neu erfinden; im Austausch mit anderen Gemeinden lassen sich auch für Freistadt Antworten für diese drei großen Herausforderungen finden!

Rückkehr ins Rathaus

Verena Decker verstärkt das Team in der Amtsleitung

Wir freuen uns, dass Verena Decker nach ihrer Karenz zurück im Rathaus ist und seit Oktober unser Team in der Amtsleitung verstärkt. Sie unterstützt unseren Stadtamtsleiter vor allem bei Personalagenden sowie bei der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und ist für seine Terminkoordinierung zuständig. Sie ist vorerst am Montag und Mittwoch von 8 bis 13 Uhr sowie dienstags zwischen 8 und 14.30 Uhr erreichbar. Das Stadtamt Freistadt ist der gebürtigen Niederösterreicherin nicht neu: Vor der Geburt ihrer Tochter war Verena in erster Linie im Bürgerservice tätig. Wir freuen uns, dass Verena nun wieder unser Team verstärkt!



Verena Decker

Assistentin des Stadtamtsleiters
Hauptplatz 1, 2. Stock/Amtsleitung
Tel. 07942/72506-33
verena.decker@freistadt.ooe.gv.at
Erreichbar: Mo und Mi 8 – 13 Uhr, Di 8 – 14.30 Uhr



Blackout-Übung am Bauhof

Bereitstellung von Trinkwasser ist im Krisenfall gesichert

Damit im Krisenfall jeder Handgriff sitzt, fand kürzlich eine Schulung unserer gesamten Bauhofmannschaft statt. „Im Falle eines Blackouts hat unser Bauhof-Team eine zentrale Rolle. Damit wir die Bevölkerung weiter mit Trinkwasser versorgen können, müssen Notstromaggregate aktiviert werden. Denn Pumpwerke, Hochbehälter und Entsäuerungsanlagen sind von elektrischem Strom abhängig“, erklärt Stadtamtsleiter Florian Riegler. Auch die Abwasserentsorgung muss notstromversorgt werden.

„Wir sind gut aufgestellt. Unsere wichtigsten Anlagen in der Wasserversorgung sind mit fixen Notstromaggregaten ausgestattet. Einzelne Drucksteigerungsanlagen, die es für höher gelegene Häuser braucht, können wir im Krisenfall stundenweise mit transportierbaren Notstromaggregaten betreiben“, führt Zivilschutzbeauftragter Martin Danner, der im Stadtamt für die Blackout-Vorbereitungen zuständig ist und die Schulung geleitet hat, näher aus. „Wir können nicht sicher wissen, wer bei einem Blackout tatsächlich in die Arbeit kommen kann. Daher ist es wichtig, dass das ganze Team mit den Anlagen vertraut ist.“

Im Fokus: Ausbau der Kinderbetreuung

Gemeinderat beschließt wichtige Investitionen in die Zukunft



Der Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen hat in Freistadt aktuell oberste Priorität. (Foto: shutterstock)

„Wir investieren in unsere Kinder und Jugendlichen und damit in die Zukunft“, fasst unser Bürgermeister Christian Gratzl die Schwerpunkte des Nachtragsvoranschlags zusammen. Der Gemeinderat einigte sich in seiner letzten Sitzung mehrheitlich darauf, rund 380.000 Euro für Großprojekte zurückzulegen. Ganz

oben auf der Prioritätenliste steht der Bau zusätzlicher Kindergarten- und Krabbelstübengruppen, gefolgt von der Erweiterung der beiden Volksschulen und der Sanierung des Hallenbades.

Neues Jugendzentrum ab Herbst

Bereits im Herbst soll der Startschuss für ein neues Jugendzentrum in den Räumlichkeiten der Arbeiterkammer fallen – mit professioneller Betreuung durch den Jugendcenter-Unterstützungsverein (JCUV). „Das sind erfahrene Profis. Sie gestalten Jugendarbeit so, dass sie auch angenommen wird“, freut sich unser Bürgermeister. Ebenfalls im Nachtragsvoranschlag abgebildet sind Maßnahmen zur Attraktivierung unserer Spielplätze.

Bessere Bezahlung von Bediensteten

Mit rund 105.000 Euro schlägt die bessere Bezahlung von Kindergarten-PädagogInnen und Gemeindebediensteten am Bauhof und in der Reinigung zu Buche. Investiert wird 2023 auch in Verbesserungen beim Radverkehr, in die Blackout-Prävention sowie in die Ertüchtigung der Infrastruktur: Im Salzhof, in der Tennisanlage und in der Ratsherrnstube müssen bauliche Maßnahmen vorgenommen werden.

Gut aufgehoben bei der Tagesmutter

Drei Freistädter Frauen erzählen, warum sie sich für diese Arbeit entschieden haben

„Ich halte das Konzept der Tagesmutter für ein sehr gutes“, sagt Stadträtin Karin Kolm. „Die Betreuungszeiten sind flexibel, das familiennahe Umfeld tut den Kindern gut. Tagesmütter sind eine wertvolle Ergänzung zu unseren Betreuungseinrichtungen.“ In Freistadt gibt es aktuell drei Tagesmütter, die wir hier gerne kurz vorstellen. Die Kontaktaufnahme erfolgt über den Verein Aktion Tagesmütter unter 0732/60 28 34 82 oder linz@aktiontagesmuetter.at. Wer selbst Tagesmutter werden will: Der nächste Ausbildungskurs findet von 22. November 2023 bis 16. Februar 2024 statt.



Doris Penz

„Die Betreuung der Kinder macht mir so viel Freude und Spaß, dass aus meinem ursprünglichen Plan, vorübergehend als Tagesmutter zu arbeiten, wunderschöne 26 Jahren geworden sind. Jedes Kind ist einmalig und großartig! Wir lieben es, miteinander zu singen, basteln, malen, spielen, kochen, toben, kuscheln, viel Zeit im Freien zu verbringen und miteinander zu lachen.“

Tagesmutter seit 1997, Betreuungszeiten: Mo – Fr, täglich bis zu 10 Stunden



Margit Reindl

„Die Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich, jeder Tag ist ein Abenteuer. Ich bewundere immer die Energie und den Tatendrang der Kinder. Spielplätze, Wanderweg und Wald zum Austoben befinden sich gleich vor der Tür. Auch ein Spielzimmer ist vorhanden.“

Tagesmutter seit 2017, Betreuungszeiten werden den Bedürfnissen der Kindeseltern angepasst



Maria Däubler

„Ich bin aus Liebe zu den Kindern Tagesmutter geworden. Es macht mich glücklich, die kleinen Menschen ein Stückchen ihres Weges zu begleiten.“

Tagesmutter seit 1992, Betreuungszeiten: nachmittags

Saisonstart am 5. Mai

Beim Genussfreitag die Woche gemütlich ausklingen lassen

Von Anfang Mai bis Ende September steht der Freitagnachmittag wieder ganz im Zeichen des Genusses. Wir laden zum gemütlichen Wochenausklang auf den Hauptplatz: Ab 11.45 Uhr wird gekocht, um 14 Uhr beginnen Markt und Rahmenprogramm. An der Weinbar gibt es edle Tropfen von ausgewählten Winzern aus den besten Weinbaugebieten Österreichs.



Genussfreitag am Hauptplatz: von Mai bis September jeden Freitag ab 11.45 Uhr – komm vorbei!

Eröffnung mit Live-Musik & Pflanzmarkt

Der Genussfreitag wird am 5. Mai mit dem traditionellen Bieranstich um 16 Uhr eröffnet. Musikalisch umrahmt wird der Saisonstart von der Freistädter Böhmischen. Der Bockauwirt serviert Grillhendl, an der Weinbar gibt es Barita-Spritzer und Weine vom Kolkmann. Die Bäuerinnen backen frische Bauernkrapfen. Hobbygärtner können sich ab 14 Uhr beim Pflanzmarkt für die Gartensaison rüsten. Alle Kinder sind eingeladen, bei der Bastelstation Blumentöpfe zu bemalen.

Das sind die Saison-Highlights:

Das Genussfreitags-Team hat in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Organisationen wieder ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die mitmachen! Zu den Highlights zählen: das Countryfest am 16. Juni, das Weinfest am 14. Juli, das Konzert der Militärmusik OÖ am 21. Juli, der Kids Day am 28. Juli sowie das große Mühlviertler Bierfest am 1. September. Der Programmfolder ist dieser Ausgabe beigelegt – bitte herausnehmen und genussvoll in die Sommerwochenenden starten!

10 Jahre Orgelpunkt 12

Liebgewonnene Mittagsandacht mit 30 Minuten Orgelmusik

Die Pfarre Freistadt und der Verein Labyrinth laden jeden Freitag vom 5. Mai bis 28. Juli von 12.00 bis 12.30 Uhr sehr herzlich in die Stadtpfarrkirche ein.

Seit 2013 ist der Orgelpunkt12 eine jährliche Konstante in Freistadt – ein Innehalten mit Wort und Musik. In den vergangenen 10 Jahren haben sich beinahe 10.000 Besucher der Musik auf den beiden historischen Orgeln geöffnet.

Bernhard Prammer hat auch diesmal namhafte Organistinnen und Organisten aus dem In- und Ausland eingeladen. Ein besinnlicher Text hat Raum zum Nachspüren. „Und so freuen wir uns, Ihnen und uns 13 Mal diese mittägliche Auszeit anbieten zu können“, lädt das Organisationsteam ein.

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Termine:

05.05.23	Bernhard Prammer (Freistadt)
12.05.23	Theresa Zöpfl (Linz)
19.05.23	Katharina Zauner (Kleinzell)
26.05.23	Vít Havlíček (Dvůr Králové/CZ)
02.06.23	Nikita Gasser (Schlägl)
09.06.23	Dalibor Miklavčič (Ljubljana/SI)
16.06.23	Luca Massaglia (Turin/IT)
23.06.23	Florian Ehebruster (Seitenstetten)
30.06.23	Wolfgang Kraus (Furth im Wald/DE)
07.07.23	Roman Hauser (Wien)
14.07.23	Bernhard Prammer (Freistadt)
21.07.23	Peter Peinstingl (Salzburg)
28.07.23	Elke Eckerstorfer (Wien)



Bernhard Prammer (re.), Roland Altreiter, leitender Seelsorger der Pfarre Freistadt, und Anna Maria Strobilmair laden jeden Freitag zu schönen Hörerlebnissen in die Stadtpfarrkirche.

Wie wichtig ist Kultur für den Zusammenhalt?

Das Freistädter Kulturleben ist bunt und quicklebendig. Von kleinen charmanten Ausstellungen bis hin zu mehrtägigen Festivals, von Barockmusik bis Elektropop, von Kunsthandwerk bis Theaterzeit – dank unserer vielen engagierten Kulturvereine wird Freistadt gerne als Kulturhauptstadt des Mühlviertels bezeichnet. Anlässlich des nahenden Kultursommers haben wir bei unseren Fraktionsvertretern nachgefragt, wie wichtig aus ihrer Sicht Kunst und Kultur für das Gemeindeleben und das Miteinander sind.



Alexander Würzl, ÖVP

Die Kunst- und Kulturszene in Freistadt floriert. Ein Blick auf den dicht gefüllten Veranstaltungskalender spiegelt das vielfältige Angebot wider. An dieser Stelle gilt großer Dank den diversen Kulturschaffenden und Freistädter Vereinen, die großteils ehrenamtlich einen großen Beitrag leisten, dass Freistadt mittlerweile als Kulturhauptstadt des Mühlviertels bezeichnet wird. Kunst und Kultur haben für den Zusammenhalt in Freistadt eine grundlegende Funktion: Sie sind das Bindemittel unserer Gesellschaft, denn mit ihren Angeboten fördern sie Kreativität, Empathie und Toleranz, sie regen zu kritischem Denken und Selbstreflexion an.



Julian Payleitner, SPÖ

„Ohne Kunst wird’s still“ - Nach den Pandemie Jahren freut es mich besonders, dass Freistadt sich im Kultursommer wieder von seiner besten Seite zeigen kann. Das gemeinsame Lachen und Tanzen oder die vielen anderen Möglichkeiten, zusammen tolle Stunden zu verbringen, sind für mich zentrale Möglichkeiten in unserer lebenswerten Stadt das Miteinander zu leben. Ich hoffe, viele Freistädter/innen bei den Veranstaltungen zu treffen, und freue mich schon auf zahlreiche nette Gespräche.



Marco Ratzenböck, FPÖ

Es sind nicht die Ortstafeln, die eine Gemeinde ausmachen, sondern ein gemeinsames Verständnis über ein gutes Miteinander. Eine wichtige Rolle spielen dabei Kultur und Tradition, die wir erhalten wollen. Viele Freistädter engagieren sich hier ehrenamtlich, wofür wir herzlich danken. Vom Maibaum bis zum Dirndl – wir sind stolz auf unsere einzigartige Österreichische Kultur.



Herbert Schaumberger, Grüne

Kultur ist das Salz für unser Zusammenleben und hat in unserer Freistädter Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Wenn wir Kultur erleben und genießen, begegnen wir uns als FreistädterInnen und treffen aber auch Menschen außerhalb unseres Kulturkreises. Dieser Austausch bedeutet Inspiration, unterbricht unseren Alltag und ist eine große Bereicherung für uns alle. Für unsere zahlreichen heimischen Kulturschaffenden ist es auch Existenzgrundlage und ein wichtiger Wirtschaftszweig für die Region. Die Altstadt von Freistadt ist als Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung. Daraus entsteht für uns auch eine Verpflichtung für ihren Erhalt zusammenzustehen.



Hubert Reitbauer, WIFF

Kunst und Kultur bilden wichtige Grundsteine für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben. Auch wenn vielleicht jeder unter den Begriffen „Kunst“ und „Kultur“ etwas anderes verstehen mag, ist ein gegenseitiges Verstehen und vor allem Toleranz für die Ansichten des anderen unablässig und von eminenter Bedeutung. Das funktioniert in Freistadt dank unserer engagierten Vereine und Ehrenamtlichen gut, wie das breite Angebotsspektrum in Freistadt, von Blasmusik bis Avantgarde, immer wieder beweist. Zu unserer Kultur gehört aber auch unsere Geschichte und deren Aufarbeitung und Bewahrung. Dieses engagierte Zusammenwirken unserer Kulturvereine zeichnet Freistadt als Kulturhauptstadt des Mühlviertels aus.

Mühlviertler Schlossmuseum

Strukturen und Finanzierung müssen auf neue Beine gestellt werden

Die Ursprünge des Mühlviertler Schlossmuseums Freistadt reichen knapp 100 Jahre zurück. „Unser Museum ist eine Schatzkammer. Es beherbergt unsere Geschichte, unsere Wurzeln. Seine Bedeutung strahlt weit über die Stadtgrenzen hinaus“, betont unser Bürgermeister Christian Gratzl.

Kürzung der Landesmittel

Finanziert wurde der Museumsbetrieb bis dato zu 100 Prozent vom Land OÖ. Zuletzt waren dies 165.000 Euro pro Jahr. Vor einigen Monaten kündigte das Land an, den bestehenden Vertrag nicht mehr zu verlängern und seine finanzielle Unterstützung deutlich zu kürzen.

Am 10. Oktober 2022 bekannte sich der Freistädter Gemeinderat einstimmig zum Erhalt der Selbstständigkeit des Museums bzw. zur Unterstützung des Vereins. Es folgten mehrere Verhandlungsrunden zwischen Vertretern des Landes, der Stadtgemeinde und des Vereins. Am 23. März 2023 präsentierten die Vertreter des Landes schließlich ihr finales Angebot zur Fortführung des Museums.

Gemeinderat einstimmig für Erhalt

Das Angebot des Landes lautet: 50.000 Euro jährlich befristet auf vorerst fünf Jahre. Die Mietkosten, die aktuell 6.000 Euro im Monat betragen, solle die Gemeinde übernehmen. Das Schloss steht im Eigentum des Bundes, konkret der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG). Die Gemeinde führt nun Verhandlungen, um eine Mietreduktion zu erreichen. Bei Redaktionsschluss gab es noch kein Ergebnis. Der Verein, der aktuell defizitär geführt wird, wird seine monatlichen Ausgaben deutlich reduzieren müssen. Dies ist ebenfalls Gegenstand weiterer Verhandlungen. Der Gemeinderat erneuerte am 27. März einstimmig sein Bekenntnis zum Erhalt des Museums unter den ausverhandelten Rahmenbedingungen und genehmigte die notwendigen Mittel für eine Überbrückungsfinanzierung.



Im Schlossmuseum ist einiges im Umbruch – der Fortbestand scheint aber gesichert zu sein. Foto: KHS/Wolfgang Spekner

Ausstellung: Mehr Moor!

Von Mitte April bis Ende Juni widmet sich ein mobiler Schauraum auf der Promenade dem Thema Moore – Eintritt frei!

Moore sind eines der klimarelevantesten Ökosysteme der Erde. Als Kohlenstoff-Speicher und Wasserreservoir können intakte Moore einen wesentlichen Beitrag gegen die Klimaerwärmung und zur Klimawandelanpassung leisten. In der Vergangenheit waren Moore als nutzlose Flächen verpönt, die es zu kultivieren galt. So wurden Moorflächen entweder durch Torfabbau oder Überbauung zerstört, mittels Entwässerungsgräben trockengelegt oder mit Fichten aufgeforstet.

Heute wissen wir mehr über die Vorgänge der Stoffkreisläufe, die hoch angepassten Lebensgemeinschaften und die große Bedeutung der Moore als Kohlenstoffspeicher. Daher ist der Schutz der wenigen und oft kleinen intakten Restbestände sowie die aufwändige Wiedervernässung noch sanierungsfähiger Moore und Feuchtgebiete ein Gebot der Stunde und in der Moorstrategie Österreich 2030+ fest verankert.

Moore sind Lebensräume mit besonderen ökologischen Qualitäten. Sie beherbergen nicht nur eine hoch angepasste Pflanzen-, Tier- und Pilzwelt, sondern erbringen für unsere Gesellschaft außerordentliche und oft „selbstverständliche“ Leistungen, die als Ökosystemleistungen bezeichnet werden.

Eröffnung in Freistadt

Die mobile Ausstellung der OÖ Landes-Kultur GmbH zeigt, was Moor-Schutz ist, was dieser bewirkt und welchen Beitrag jeder Besucher und jede Besucherin im Kleinen als auch für die globale Moorerhaltung leisten kann. Sie ist im Laufe des Jahres an mehreren Orten zu sehen. Die Eröffnung findet in Freistadt statt.



Das Ibmer Moor ist die größte zusammenhängende Moorlandschaft Österreichs. Es leistet einen wesentlichen Beitrag gegen die Klimaerwärmung. (Foto: Raffael Portugal) Moore beherbergen eine spannende Pflanzen-, Tier- und Pilzwelt. (Foto: Oliver Stöhr)



FREISTADT 14.04. – 25.06.23
Promenade – Parkplatz Frauenteich
IBMER MOOR 06.07. – 27.08.23
BRAUNAU 07.09. – 15.10.23
Täglich: 08.00 – 18.00 Uhr
Nähere Infos unter www.oookultur.at

Wohn- und Energiekostenbonus

Bis Ende Juni online über die Website des Landes OÖ beantragen!



Ergänzend zum bestehenden Heizkostenzuschuss können Haushalte mit niedrigem Einkommen heuer auch einen Wohn- und Energiekostenbonus beantragen. (Foto: shutterstock)

Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es – ergänzend zum bestehenden Heizkostenzuschuss – für das Jahr 2023 einen neuen Wohn- und Energiekosten-Bonus. Dieser kann einmalig im Zeitraum von 3. April bis 30. Juni 2023 online auf der Website des Landes OÖ beantragt werden: www.land-oberoesterreich.gv.at/energiekostenbonus. Die Gewährung des Zuschusses ist von der Höhe des Einkommens abhängig. Das Jahresbruttoeinkommen eines Haushaltes darf folgende Werte nicht übersteigen: 27.000 Euro für Ein-Personen-Haushalte, 65.000 Euro für Mehr-Personen-Haushalte. Nähere Infos erhalten Sie auf der Website des Landes. Bei Fragen unterstützt gerne unser Team im Bürgerservice.

Zur Erinnerung: Der jährliche Heizkostenzuschuss kann noch bis 28. April im Bürgerservice beantragt werden.

Gute Erträge aus dem Wald

Die Stadtgemeinde Freistadt ist mit rund 245 ha Wald größter „Waldwirt“ in der Region. Stadtförster Martin Speta managt unsere Wälder seit vielen Jahren mit viel Weitblick und wandelte großflächige Fichtenmonokulturen nach und nach in artenreiche Laub-Nadelholzwälder um. „Dank der hervorragenden Arbeit unseres Stadtförsters sind unsere Wälder klimafit. Sie sind ein wichtiger Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzenwelt sowie ein wesentlicher CO2-Speicher“, sagt Vizebürgermeister Christian Hennerbichler. „Darüber hinaus ist die Waldwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wir erzielen gute Erträge. Im vergangenen Jahr waren es 28.000 Euro Gewinn.“



Die Themen Wald und Forst sind im Ausschuss IX unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Christian Hennerbichler angesiedelt.

Umfrage Klimawandel

Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich bereits angekommen. Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit, Waldbrände usw. kommen häufiger und zum Teil intensiver vor als noch vor ein paar Jahrzehnten. Der Energiebezirk Freistadt erhebt im Rahmen einer Online-Umfrage persönliche Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der „Klimawandelanpassung“. Die Umfrage ist anonym, dauert 10 Minuten und läuft noch bis 14. Mai 2023. Teilnehmen können alle Personen ab 16 Jahren, die im Mühlviertler Kernland wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. Unter allen Teilnehmenden werden tolle Preise verlost; u.a. eine Übernachtung im neuen Impulshotel Freigold „all-inclusive“ im Wert von 280 Euro.



Hier geht's zur Umfrage.
Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Volksbegehren

Von 17. bis 24. April findet die nächste Eintragungswoche für Volksbegehren statt. Nähere Informationen über die Volksbegehren, die Sie in diesem Zeitraum im Gemeindeamt unterschreiben können, erhalten Sie unter www.bmi.gv.at/volksbegehren. Bitte beachten Sie, dass Personen, die eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, keine Eintragung mehr vornehmen können, da die Unterstützungserklärung

bereits als Eintragung zählt. Zu folgenden Öffnungszeiten können Sie sich zwischen 17. und 24. April im Stadtamt eintragen: Mo 08.00 – 17.00 Uhr, Di 07.00 – 20.00 Uhr, Mi 08.00 – 16.00 Uhr, Do 08.00 – 16.00 Uhr, Fr 08.00 – 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen. Die Eintragung kann auch online unter www.bmi.gv.at/volksbegehren getätigt werden – möglich bis 24. April, 20 Uhr.

Freistädter Veranstaltungskalender

APRIL

Noch bis 8. April
Ostermarkt im MÜK
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, Eintritt frei!

Noch bis 29. April
Ausstellung von Michael Oberlik:
Weiter, immer weiter ...
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, MÜK, Eintritt frei!

7. April
Vorlesen mit Stanislaus und Mio-Maus
Für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt frei
15.30 – 16 Uhr, Pfarrbücherei
Weitere Termine: 5.5., 2.6.

12. April
Frauenfrühstück
keine Anmeldung erforderlich,
kostenlos
9 Uhr, Pfarrhof
Weitere Termine: 10.5., 14.6.

Gernot Kulis: HOLD THE LINE -
„Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“
VVK € 32,- erhältlich im Kino od.
unter lb.kupfticket.at
20 Uhr, Salzhof

14. April
Ohrenschmaus und Gaumenfreuden –
mit Pink Glasses & Margareta Wollinger
Eintritt € 27,- (beinhaltet: Konzert und
Buffet inkl. Getränke)
Anmeldung erforderlich:
tinibieni@hotmail.com
18.30 Uhr, MÜK

15. – 30. April
„Mammon-Manie“ –
Ausstellung von Isolde Rentz
Sa 13 – 18 Uhr u. So 10 – 15 Uhr,
Brauhausgalerie, Eintritt frei!
Vernissage: 13.4., 19 Uhr

16. April
Kabarett: Der seltsame Fall
des Benedikt Mitmannsgruber
VVK € 21,- erhältlich im Kino od.
unter lb.kupfticket.at
18 Uhr, Salzhof

19. April
Workshop für Betriebsgründer,
Anmeldung unter 05-90909-5200 od.
freistadt@wkoee.at
9 – 12 Uhr, WKO Freistadt, kostenlos

20. April
„Einzeller“ –
Lesung von Getraud Klemm
VVK € 10,- erhältlich im Kino od.
unter lb.kupfticket.at
20 Uhr, Kino

APRIL

21. April
Kosterei im MÜK: Honig über alles –
mit Fam. Gumpenberger / Honky
16 – 18 Uhr, MÜK, Eintritt frei!

„Hader on ice“ –
Kabarett von Josef Hader
Ticketvorverkauf über www.oeticket.com
20 Uhr, Messehalle

22./23. April
49. IVV Wandertag
3 Wanderstrecken: 7, 11 u. 20 km
7 – 16 Uhr, Start und Ziel bei der
ÖTB-Halle

„Let's celebrate!“ –
25 Jahre Chor Sonabiles
VVK € 15,- erhältlich bei den Chormit-
gliedern od. unter 0664/3549880 bzw.
0664/4224206
Samstag Beginn 19.30 Uhr,
Sonntag 17 Uhr, Salzhof

22. April – 27. August
„Mit Hirn, Herz und Hand“ –
Sonderausstellung anlässlich des
100-jährigen Jubiläums der
Pfadfindergruppe Freistadt
Di – Fr, 9 – 12 u. 14 – 17 Uhr
Sa/So/Fei 14 – 17 Uhr
Schlossmuseum

27. April
Kochkursangebot
der Gesunden Gemeinde:
Schnelle Küche – gesund und günstig
Leitung: Patricia Winkler
Kosten € 28,- plus Zutaten,
8 – max. 12 TeilnehmerInnen
Anmeldung unter 0676 / 8252 3203
oder patricia.winkler@speedpoint.at
18 – 22 Uhr, Polytechnische Schule
Freistadt

29. April
Bayrisches Witzekabarett:
Fonse Doppelhammer – Sauwitzig
20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Messehalle 2

Konzert: Strauss & Molden
VVK € 33,- erhältlich im Kino od.
unter lb.kupfticket.at, 20 Uhr, Salzhof

MAI

5. Mai
Eröffnung Genussfreitag mit Live-Musik
u. Pflanzmarkt
Bewirtung ab 11.45 Uhr, Markt &
Programm ab 14 Uhr, Hauptplatz

MAI

5. Mai
Orgelpunkt12
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Gastgartensaisoneneröffnung
in der Eisengasse

„50 Shades of Schmä“ –
Kabarett von Alex Kristan
Ticketvorverkauf über www.oeticket.com
19.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr,
Messehalle

6. Mai
Repair-Café: Reparieren statt wegwerfen!
Komm vorbei und hilf mit, unseren
Planeten nachhaltiger zu gestalten!
Jeden ersten Samstag im Monat,
13 – 16 Uhr, Keller der Wohnoaase

12. Mai
Genussfreitag und Orgelpunkt12
Jahreskonzert „auf.Klang“ 2023,
Messehalle

„Fesch“ – Konzert
von der Gesangskapelle Hermann
VVK € 24,- erhältlich im Kino od.
unter lb.kupfticket.at, 20 Uhr, Salzhof

19. – 21. Mai
Bella Italia am Hauptplatz
Täglich ab 9 Uhr



19. Mai
Konzert: Konstantin Wecker Trio
VVK € 36,- u.a. erhältlich im Kino, bei der
Lebenshilfe od. unter lb.kupfticket.at
Der Reinerlös des Abends kommt den
Menschen mit Beeinträchtigung der
Lebenshilfe-Einrichtungen im Bezirk
Freistadt zugute!
19.30 Uhr, Messehalle

26. Mai
Genussfreitag und Orgelpunkt12

„Midsummer“ –
Konzert von Quadriga Consort
VVK € 24,- erhältlich im Kino od.
unter lb.kupfticket.at, 20 Uhr, Salzhof

27./28. Mai
100-Jahr-Jubiläum
der Pfadfinder Freistadt mit Schaulager,
Sautroregatta, Live-Musik uvm.
Samstag ab 13.30 Uhr,
Sonntag ab 10 Uhr

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2023

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	12. April	plus Gelber Sack
Mittwoch	26. April	
Mittwoch	10. Mai	plus Gelber Sack
Mittwoch	24. Mai	
Mittwoch	7. Juni	plus Gelber Sack
Mittwoch	21. Juni	

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	13. April	plus Gelber Sack
Donnerstag	27. April	
Donnerstag	11. Mai	plus Gelber Sack
Donnerstag	25. Mai	
Freitag	9. Juni	plus Gelber Sack
Donnerstag	22. Juni	

Öffnungszeiten in der Kompostieranlage

Frühling/Sommer (24. März - 29. September)

Mittwoch	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.30 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag geschlossen	
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.00 – 12.00

Bitte beachten Sie, dass 15 Minuten vor Dienstschluss die Einfahrt ins ASZ-Gelände nicht mehr möglich ist. Dienstags und mittwochs schließt das Tor mittags um 12.15 Uhr. Wer sich bereits am Gelände befindet, hat bis 12.30 Uhr Zeit, um alles abzuladen und fachgerecht zu entsorgen.

Ansprechpartner im Stadttamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 52, Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at



CITIES

Jetzt mit Freistadt verbinden & tolle Preise gewinnen!

Wir verlosen 1 x 100 € und 2 x 50 € Freistädter Zehner Gutscheine.
Gewinnspieldauer: 01.03. - 30.04.

Frühlingsgewinnspiel

Schon entdeckt? Seit 1. März läuft das Frühlingsgewinnspiel in Kooperation mit CITIES & dem Stadtmarketing. Verbinden Sie sich mit Freistadt über die CITIES APP & gewinnen Sie Freistädter 10er im Gesamtwert von EUR 200,00. Unter allen App-Nutzern, die sich bis 30. April 2023 mit Freistadt verbinden, werden 1 x EUR 100,00 und 2 x EUR 50,00 in Form der Stadtwährung verlost. Die Gewinner werden nach Ablauf des Gewinnspiels schriftlich verständigt. CITIES & das Stadtmarketing wünschen viel Glück!

CITIES – Freistadt auf einen Blick

Was gibt es Neues in unserer Stadt?
Welche Veranstaltungen stehen an?
Welche Aktionen gibt es in unseren Betrieben?
Welche Aktivitäten planen unsere Vereine?

CITIES bietet alle Infos aus Freistadt auf einen Blick! Betriebe, Vereine und Organisationen posten regelmäßig ihre neuesten Produkte, Aktionen, Mittagsmenüs, Veranstaltungen und Neuigkeiten. Anliegen an die Gemeinde können Sie uns direkt über die App übermitteln.

Die App ist kostenlos. Sie ist für iOS (Apple-Geräte) sowie Android (Samsung, Huawei und Co.) im „App Store“ oder „Google Play“ (Android) verfügbar. So einfach geht's: Gratis downloaden, registrieren, Profil erstellen und mit Freistadt verbinden!

App-Download

Einfach mit der Kamera scannen und los geht's!

